



Landratsamt
Biberach

Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 29.11.2012

Vorbericht

Vorlage Nr. 12-002-2012

Ziffer 4 der Tagesordnung
KU-03-2012

Dezernat 1
Kreiskultur - und Archivamt
Dr. Jürgen Kniep

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach - Jahresbericht 2012

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt

1. Gesamtbilanz

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach blickt auf eine erfolgreiche Saison 2012 zurück. Das Jahresprogramm bot einmal mehr eine gelungene Mischung aus bewährten Veranstaltungen und Aktionstagen sowie aus neuen Angeboten. Das unterstreichen auch die guten Besucherzahlen: Bis zum Saisonende am 31. Oktober kamen 40.127 Besucherinnen und Besucher ins Museum; insgesamt ist, die Dorfweihnacht am 2. Dezember hinzuzählend, von gut 40.600 Besuchern auszugehen. Diese Zahl liegt rund vier Prozent über dem Vorjahreswert und entspricht den stabilen Zahlen der letzten Jahre.

2. Museumsgebäude

Im September konnte mit der Begasung des Kürnbachhauses und des Tanzhauses ein wichtiger Schritt zum Erhalt beider Häuser gemacht werden. Eine Notreparatur am Dach des Hauses Laternsers zeigte jedoch, dass an den ehemals mit Stroh, nun mit Schilf gedeckten Dächern mittelfristig Reparaturen und Neueindeckungen anstehen.

3. Veranstaltungen

Die vielfältigen Veranstaltungen im Museumsdorf sind für die Besucher in den meisten Fällen der konkrete Anlass für den Besuch – auch treue Besucherinnen und Besucher kommen nicht zufällig, sondern werden durch eine interessante Veranstaltungen angelockt.

Die Veranstaltungen versuchen dabei Unterhaltung und inhaltliche Aussagen miteinander zu verbinden, ohne zu flach oder zu dröge zu sein. Ein gelungenes Beispiel hierfür war der „Oberschwäbische Biertag“, bei dem die vier Brauereien des Landkreises inmitten der Strohdachhäuser ihr „flüssiges Gold“ ausschenkten und die Braumeister für Fragen zur Verfügung standen. Dies wurde von Seiten des Museums ergänzt durch zwei Ausstellungen – eine zu den Rohstoffen und zum Brauvorgang selbst, das Schaufeld mit reifer Braugerste ergänzend; die andere zur Geschichte des Bierbrauens und -trinkens in Oberschwaben mit wertvollen Exponaten aus den Beständen des Museumsdorfs, des Kreisarchivs und aus Privatbesitz. Ein humorvoller Vortrag zur Bierkultur rundete diesen Aspekt ab. Zudem führten Museumshandwerker traditionelles Handwerk vor, während sich die Kinder an einer Bastelstation austoben, Spiele wie zu Uropas Zeiten kennen lernen oder in einer alten Rauchküche selbst Malzbonbons herstellen konnten.

Das Jahresprogramm richtete sich mit verschiedenen Angeboten an unterschiedliche Zielgruppen: Technikfreunde kamen beim Oldtimer-Schleppertreffen, einem Motorrad- und Automobiltreffen auf ihre Kosten; Liebhaber von Brauchtum und regionaler Küche kamen beispielsweise bei der Sichelhenke, bei den kulturellen Veranstaltungen und dem Kürnbacher Dampf- und Schlachtfest auf ihre Kosten. Besuchermagnet war einmal mehr der Herbstmarkt, der trotz miserabelstem Wetters rund 5.200 Besucher anlockte.

Als besonders erfolgreich erwies sich das Angebot der „Familiensonntage“, die jeweils zu einem bestimmten Thema – Kräuter, Flachs, Holz, Märchen, Kürbis, Apfel – gemeinsame und separate, kreative und informative Programmpunkte für Eltern und Kinder boten.

4. Pädagogische Neukonzeption

Frischer Wind in alten Häusern: Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach startet mit einem Audioguide und einem neu konzipierten Kinderentdeckerpfad in die Zukunft. Für die Finanzierung dieser beiden Projekte in Höhe von 44.000 Euro konnte auf Initiative von Herrn Landrat Dr. Schmid dankenswerterweise die Kreissparkasse gewonnen werden.

Beide Projekte waren dabei von der Idee geleitet, dass die im Museumsdorf präsentierten Inhalte nach wie vor sehr interessant sind – aber die Form der Vermittlung an die Freizeit- und Konsumgewohnheiten der Besucher von heute angepasst werden müssen.

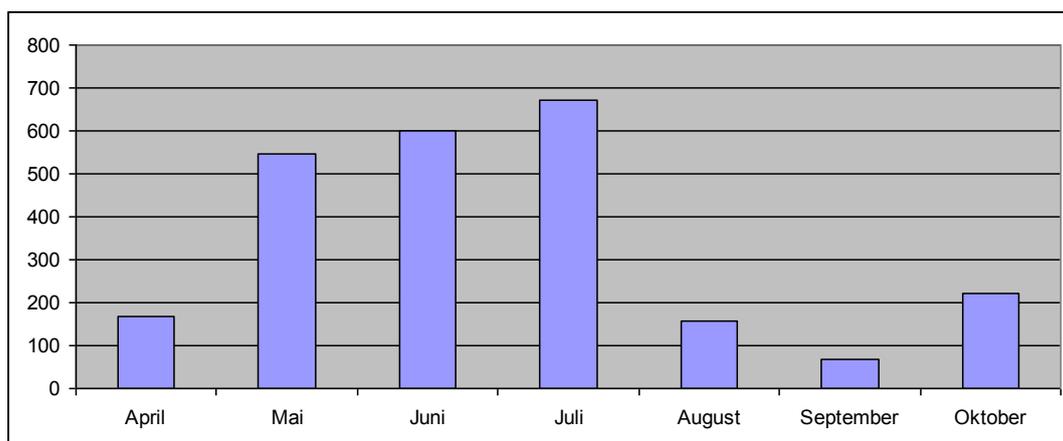
Der Kinderentdeckerpfad bündelt kindliche Neugier und Tatendrang der kleinen Besucher: An den verschiedenen Stationen wird jeweils ein konkreter kulturgeschichtlicher Aspekt aufgegriffen, kindgerecht vermittelt und in einer Mitmachstation lebendig veranschaulicht. So können Kinder nun selbst nachempfinden, wie schwierig Melken ist – und wie groß früher die Mühe war, vor der Schule noch in den Stall zu müssen. Von den neun geplanten Stationen wurden zwei bereits Anfang Oktober von Herrn Landrat Dr. Schmid der Öffentlichkeit übergeben.

Der Audioguide bietet den Besuchern über eingesprochene Texte eine je individuelle Informationsmöglichkeit zu 70 sehr unterschiedlichen Objekten – von Traktoren über besondere Pflanzen bis hin zu scheinbar Banalem wie einem Nachtopf erhält der Besucher nachgerade beiläufig vertiefende und unterhaltsame Informationen. In einem nächsten Schritt kann das Gerät mit weiteren Hörtexten bestückt und mit Fotos und Filmen zu einem Multimediaguide ausgebaut werden.

5. Museumspädagogik

In der Saison 2012 haben 2.429 Kinder in 116 Gruppen und Schulklassen 138 museumspädagogische und freie Programme wahrgenommen. Obgleich dies einen leichten Rückgang um rund sechs Prozent im Vergleich zu 2011 bedeutet, fällt die Bilanz der museumspädagogischen Vermittlungsarbeit insgesamt zufrieden stellend aus. Ein Grund ist auch die starke Nachfrage von freien Kindergruppen (z.B. Ferienfreizeit-Gruppen). Nach wie vor bleibt das Museumsdorf Kürnbach also ein wichtiger und gern besuchter Ort außerschulischer Bildung.

Die Museumssaison 2012 sah im Bereich „Museumspädagogik“ eine Konsolidierung der angebotenen, buchbaren Programme. Am häufigsten wurden museumspädagogische Klassiker wie die Programme „Heute ist Washtag“, „Verfilzt noch mal!“ und ein Programm rund um den Kinderalltag anno dazumal gebucht. Auffällig ist der Zuwachs an Buchungen in den Monaten Mai und Juni gegenüber den Vorjahren und der Rückgang der Buchungen im ansonsten „starken“ Buchungsmonat Juli. Die Zahlen der Buchungen bzw. der Kinder im Gruppenverbund haben sich für die Monate Mai bis Juli einander angeglichen.



Mit Einführung des Programms „Christian Laternser, ein Schwabenkind“ wurde in dieser Saison ein neuer Weg in der museumspädagogischen Vermittlungsarbeit beschritten. Gemeinsam mit der PH Weingarten hat das Museumsdorf ein theaterpädagogisches Programm zum Thema „Schwabenkinder“ erarbeitet, das sich inhaltlich direkt an das Museumsdorf befindlichen Haus Laternser anbindet. Die Module „Christian wandert ins Schwabenland“ und „Christian in der Fremde“, denen das Prinzip des „Jeux Dramatiques“,

eines Ausdrucksspiels zum Begreifen von Geschichte zugrunde liegt, werden für Schulklassen der Stufe drei bis sechs angeboten.

Um den Planungsbedürfnissen der Lehrerschaft entgegen zu kommen, wurde eine neue museumspädagogische Broschüre Anfang September aufgelegt und in den Landkreisen Biberach, Ravensburg, Sigmaringen und im Alb-Donau-Kreis verschickt. Mit der Jakob-Emele-Realschule in Bad Schussenried finden darüber hinaus nach Redaktionsschluss dieses Vorberichts Gespräche über Möglichkeiten einer strukturellen Zusammenarbeit statt.

6. Tiere

Als enormer Gewinn hinsichtlich Attraktivität und Außenwirkung hat sich die Präsentation zweier alter und bedrohter Haustierrassen erwiesen: Das „Original Braunvieh“ – eine Mutterkuh mit Kälbchen – und zwei „Merinofleischschafe“ mit zwei Lämmern haben über die Saison hinweg das Gelände belebt und waren vor allem ein von Familien geschätzter Anziehungspunkt. Auch für die Presse waren die Vierbeiner willkommener Anlass für eine Berichterstattung. Als äußerst gelungen kann die „Taufe“ der beiden Merino-Lämmer nach Namensvorschlägen von Lesern der Schwäbischen Zeitung durch Herrn Landrat Dr. Schmid und Herrn Alt-Landrat Dr. Steuer gelten.

Die personalintensive Unterhaltung der Tiere konnte aufgrund des Einsatzes der FÖJlerin (Freiwilliges Ökologisches Jahr) und durch eine dankenswerterweise vom Förderverein Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach ermöglichte Honorarkraft realisiert werden.

7. Personelle Situation

Die personelle Situation war bereits in den vergangenen Jahren angespannt und hat sich in Sommer und Herbst 2012 durch den krankheitsbedingten Ausfall zweier Mitarbeiter erheblich verschärft.

8. Werbeaktivitäten

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden ebenfalls bewährte Strategien fortgeführt und neue Werbeansätze getestet. Daneben traten Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen und Magazinen. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die dem Oberschwäbischen Museumsdorf zur Verfügung stehenden Werbemittel zwar für eine rudimentäre regionale Bewerbung ausreichen, eindeutig aber weniger Strahlkraft als etwa von vergleichbaren Freilichtmuseen entwickelt werden kann.

Als gewinnbringend im Bereich der Gruppenangebote erwies sich hingegen die Zusammenarbeit mit der OTG.

9. Arbeitsgemeinschaft „Sieben im Süden“

Herr Landrat Dr. Schmid ist bis Ende 2012 gewählter Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der regionalen, ländlichen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg; die Neuwahl stand nach Redaktionsschluss dieses Vorberichts an. Mit dem Vorsitz verbunden ist die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft und der Info-Service der Freilichtmuseen. Zu den zentralen Aufgaben gehörte hier neben der Herausgabe einer gemeinsamen Broschüre und dem Auftritt bei der Tourismus-Messe CMT in Stuttgart die Redaktion der Besucherbefragungspublikation.

10. Planungen für 2013

a/ Historische Gebäude

Aufgrund der dringend erforderlichen Überholung der Brandmeldeanlage wurden die Sanierungsmaßnahmen an den historischen Gebäuden für 2013 zurückgestellt.

b/ Gelände

Durch eine leichte Modifikation der Wege im Gelände soll die Besucherführung optimiert werden; zudem wird durch eine Auflockerung des Martin-Gerber-Platzes die Attraktivität dieses zentralen Platzes weiter gesteigert werden.

c/ Jahresprogramm

Erfolgreiche eingeführte Aktionstage wie der Biertag werden weiter entwickelt, ebenso die Reihe der Familiensontage. Mittelfristig soll das Kürnbacher Dampfpest durch umfassende Werbemaßnahmen neben dem Herbstmarkt als inhaltlicher Höhepunkt etabliert werden.

geplante Veranstaltungen 2013 (Stand: November 2012)

31. März	Saisonaufakt mit Kultur im Tanzhaus
14. April	Handwerkertag
27./28. April	Landsknechte
1. Mai	Kultur im Tanzhaus
12. Mai	Oldtimer-Schleppertreffen
26. Mai	Familiensonntag
8./9. Juni	Dampfpest
16. Juni	Kultur im Tanzhaus
23. Juni	Schaftag
30. Juni	Familiensonntag
7. Juli	Trachtenfest
14. Juli	Bauraleaba
21. Juli	Familiensonntag
28. Juli	Tiere im Museumsdorf
11. August	Familiensonntag
25. August	Biertag
1. September	Kultur im Tanzhaus
8. September	Familiensonntag
22. September	Schlachtfest
6. Oktober	Herbstmarkt
20. Oktober	Familiensonntag
27. Oktober	Kultur im Tanzhaus
8. Dezember	Oberschwäbische Dorfweihnacht

Anlage(n): -